

-Verhandlungsschrift

über die am 2. Dezember 1965, abends 20 Uhr, abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Oskar Eberle, Josef Hagspiel, Alfons Sutterlüti, Alfred Lässer, Josef Steurer, Wilhelm Mennel, Hermann Hagspiel, Konrad Berkmann, Josef Bilgeri, Albert Schelling und Othmar Reidel.

Entschuldigt waren der Gemeinderat Anton Faisst, die Gemeindevertreter Xaver Hagspiel und Otto Lipburger und der Erntzmann Alois Burtscher.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 5.11.1965.
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Beitragsleistung an den Verkehrsverein Bregenzerwald für 1965.
4. Beitrag zur Wohnbauförderung für 1965.
5. Verschiedene Beitragsansuchen.
6. Stellungnahme zur Vorlage Müllabfuhrregelung Felder in Mellau.
7. Wasserversorgung Anwesen Spiegel, Hohl, im Zuge der seinerzeitigen Grundablöse zum Strassenbau.
8. Genehmigung für Entnahmen aus Rücklagen für die laufende Rechnung
9. Stellungnahme zur produktiven Arbeitsbeschaffung für den Winter 1965/66.
10. Stellungnahme zum Gemeindegesetz.
11. Freie Anträge und eventuelle Beschlussfassung hierüber.

Vertraulich:

12. Regelung des Wartegeldes für die Hebamme und Errichtung einer Entbindungsstation.
13. Personalangelegenheiten, und in Ergänzung der Tagesordnung
14. Konzessionsansuchen für ein Mietwagengewerbe.
15. Bauplatzbeschaffung für das evt. Mus.Päd.Gymnasium.
16. Grundkauf Geschw. Bilgeri, Heideggen.

1. Die Verhandlungsschrift vom 5.11.1965 wird verlesen und genehmigt.
2. Bericht des Bürgermeisters: Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gendarmerie für das ihr vermietete Zimmer im Gemeindehaus monatl. S 200,-- bezahlt.- Die Gefallenenerhöhung am Seelensonntag nahm einen würdigen, erhebenden Verlauf.-

Hermann Beer bedankt sich für das ihm zugewiesene Darlehen des Landeswohnbaufonds. - Die Anrainer des Strassenstückes Gasth.Schiff - Wildau, Heideggen, bedanken sich für die Übernahme der Strasse durch die Gemeinde. Für die geplante und notwendige Teerung erklären die Anrainer in einer Interessenversammlung nebst der kostenlosen Abtretung des erforderlichen Grundes insgesamt ca. S 20.000,-- als Kostenbeitrag zu bezahlen. - Männerchor, Skiklub und die Kriegsoferversammlung haben ihre Jahreshauptversammlungen abgewickelt. - Die Einsprüche gegen die erlassenen Bescheide beim Güterwegbau Hochhäderich konnten in internen Verhandlungen beigelegt werden. Der Baubeginn ist erst 1966. - Das Strassenstück Hecht - Gasth.Engel ist im Landesvoranschlag 1966 aufgenommen. - Im Baulos Dornbündt-Walderast werden die Arbeiten eingestellt und die Strassen-sperre aufgehoben. - Der Bezug der Christbäume wurde neu geregelt. Jeder zum Verkauf gelangende Baum muss mit einer Kontrollmarke versehen sein. - Die behördlicherseits diktatorisch durchgeführte Entdasslung der Rinder erweckt den Unmut einzelner Bauern. -

3. Der Verkehrsverein Bregenzerwald legte ein umfangreiches Arbeitsprogramm vor, das bedeutende Kosten erfordert. Der für die Gemeinde errechnete Jahresbeitrag 1965 beträgt S 8.090,--. Da der Verein seine Jahreshauptversammlung demnächst in Hittisau abwickelt, wird die Beschlussfassung über den zu leistenden Beitrag vertagt.
4. Die Gemeindevertretung beschliesst, um möglichst alle Darlehenswerber beteiligen zu können, dem Landeswohnbaufond einen Beitrag von S 100.000,-- für das Jahr 1966 zuzuweisen.
5. Dem VlbG. Blindenbünd werden 500,-- S bewilligt. Den Christl. Schulbrüdern in Feldkirch wird für den Bau des Schülerheimes ein Beitrag von S 1.000,-- gewährt.
6. Für die geplante Müllabfuhr durch Herrn Felder, Mellau, hätte die Gemeinde einen Ablagerungsplatz zu stellen und verschiedene Haftungen zu übernehmen, weshalb eine Beteiligung abgelehnt wurde.
7. Im Zuge des Strassenbaues Hohl-Windern versiegte die Hauswasser-Quelle für das Anwesen Spiegel. Seinerzeit wurde dem Besitzer eine Entschädigung bezahlt und eine Neuanlage erstellt, die aber heute nicht mehr entspricht. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Wasserausschusses zu, dem Besitzer die Anschlussgebühr an die Gemeindewasserleitung zu erlassen.
8. Der Kassier wird ermächtigt, aus der Wasserrücklage für die lfde. Rechnung S 100.000,-- zur Überbrückung vorübergehend zu entnehmen. Der Betrag wird später wieder voll rückgeführt.
9. Zur produktiven Arbeitsbeschaffung im Winter 65/66 ist kein Arbeitsvorhaben geplant.
10. Zum neuen Gemeindegesezt wird keine Volksabstimmung verlangt.
11. a) Die Verwaltung des Altersheimes ist für den Gemeindegesezt eine zusätzlich schwere Belastung ohne Bezahlung.
 b) Zum Böllerschiessen wird eine neue Kanone um S 1950,-- angekauft.
 c) In die örtliche Baubehörde werden die Gemeindevertreter Albert Schelling und Othmar Reidel berufen.

In vertraulicher Sitzung wurden behandelt: P

12. Über die Errichtung einer Entbindungsstation im Altersheim wurde mit der Gemeindehebamme verhandelt und beschlossen: Die Gemeinde beschafft die Grundausrüstung für die Station. Sie stellt im Altersheim drei Räume ohne Miete zur Verfügung. Die Gemeindehebamme übernimmt die Leitung und gesamte Führung der Station in personeller und finanzieller Hinsicht auf eigene Gefahr und Rechnung. Die Gemeinde ist auch weiterhin an der Erhaltung einer eigenen Hebamme sehr interessiert. Auch die Gemeinde Riefensberg, die dem Sprengel angehört, hat ihr Interesse bekundet. Das bisher sehr bescheidene Wartegeld soll erhöht werden; darüber ist mit Riefensberg ehest zu verhandeln.
13. Die mit Jahresende scheidende Gemeindebedienstete Frau Märk, geb. Steurer, erhält lt. Gemeindebedienstetengesetz eine Abfindung in Höhe von vier Monatsbezügen, die ihr über eigenen Wunsch umgehend ausbezahlt wird. Bisher hat sich um die ausgeschriebene Stelle nur Frl. Anneliese Huber fix beworben. Das bekundete Interesse von Frl. Anna Ladner und ihre Entscheidung soll noch abgewartet werden.
14. Zu einem Konzessionsansuchen für das Mietwagengewerbe mit 2 PKW von Sohler Heinrich, jun., wird vor Stellungnahme mit dem Konzessionsinhaber Sohler Heinrich, sen., Rücksprache durch Herrn B ürgermeister gepflogen. Für den Fall, dass der Vater sein Gewerbe abgibt, wird der Lokalbedarf bestätigt.
15. Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss, den Bauplatz für das geplante Mus. Päd. Realgymnasium des Bregenzerwaldes dem Bund kostenlos zur Verfügung zu stellen, falls Hittisau als Standort gewählt wird. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die offizielle Zusage an den Landesschulrat zu machen.
16. Die Erben nach Ernst Bilgeri, Heideggen, beabsichtigen, nach erfolgter grundbücherlicher Teilung der Erbmasse, die Wiese des Heimgutes zum Verkauf anzubieten. Die Gemeinde hat daran als Bau- bzw. Ersatzgrund Interesse. Es wurde beschlossen, das Vorkaufsrecht zu erwerben, nachdem bereits eine mündliche Zusage dazu gegeben wurde.

Schluss der Sitzung um 24 Uhr.

Elmer Huber

Reisinger